

Vorstand

Hans Krämer
Dieter Fuchs
Dr. Ragnar Müller

Verwaltung

Greutterstr. 61a
D-70499 Stuttgart
Fon: 0711-8876232
Fax: 0711-8822246
info@pharos-online.org

Internet

www.pharos-online.org



Tätigkeitsbericht 2010

1. Mitgliederversammlung

Am 7. Mai 2010 fand die jährliche Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Tennisschule Stuttgart-Botnang statt. 19 Mitglieder waren anwesend. Zu den Einzelheiten liegt ein ausführliches Protokoll vor.

2. Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung wurde der 2008 gewählte Vorstand für das Jahr 2009 entlastet. Der Vorstand wurde wieder gewählt. Er trat im Lauf des Jahres 2010 mehrfach zu Vorstandssitzungen zusammen, an denen auch Ingrid Halbritter, die Projektleiterin vor Ort, sowie andere Gäste teilnahmen. Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich protokolliert.

3. Einnahmen

Neben Mitgliedsbeiträgen (550,00 €) und Bankzinsen (170,41 €) wurden 23.765,36 € an privaten Spenden für humanitäre Projekte eingeworben. Projektförderungen im Bildungsbereich beliefen sich auf 51.006,91 €. **Gesamteinnahmen: 75.492,68 €.**

4. Ausgaben

4.288,54 € wurden zur Unterstützung der bedürftigen Familie M. in Sarajevo ausgegeben. Die Familie erhält eine monatliche Unterstützung in Höhe von 250,00 € und seit 1. August die Miete für das von einem Vereinsmitglied finanzierte Haus in Höhe von 257,69 €.

1.050,00 € wurden als monatliche Unterstützung an drei Patenkinder aus bedürftigen Familien in Bosnien und Herzegowina (BuH) ausgezahlt.

Mit 15.807,23 € wurde der Betrieb der Schulküche im abgelegenen Fakovici im Osten von BuH finanziert.

Für 9 bedürftige Personen und Familien, die Pharos in sein Einzelfallhilfeprogramm aufgenommen hatte, wurden 3.458,22 € ausgegeben, um ihnen zu gültigen Ausweispapieren sowie zum Zugang zu Sozialleistungen zu verhelfen und – als Notfallhilfe - ihre Grundbedürfnisse decken zu helfen (Nahrung, Kleidung, medizinische Versorgung, Unterbringung).

Vor Ort in BuH entstanden Kosten für Kommunikation, Fahrten und Porto in Höhe von 1.061,82 € sowie für die Projektleitung 10.998,43 €. Für die ersten Schritte eines landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekts in Fakovici entstanden Kosten von 1.751,12 €. Weitere Ausgaben (Porto, Provider, Versicherung) ergaben zusammen eine Summe von 932,84 €.

Zusammen mit ausbezahlten Honoraren aus Projektförderungen beliefen sich 2010 die **Gesamtausgaben auf 68.252,93 €.**

Buchhaltung, Ausstellung und Versand von Spendenbescheinigungen konnten wegen des gestiegenen Aufwands nicht mehr ehrenamtlich erledigt werden. Dafür entstanden Kosten in Höhe von 804,44 €. Weitere Verwaltungsaufgaben sowie die Aufgaben zur Spenderwerbung wurden ehrenamtlich geleistet. Der Anteil der **Verwaltungskosten** an den Gesamtkosten beträgt **2,54%**.

5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Website des Vereins (www.pharos-online.org) wurde während des Jahres aktualisiert und gepflegt. Beide Tätigkeitsbereiche – humanitäre Arbeit und Bildungsarbeit – werden beschrieben, die humanitäre Arbeit ausführlicher mit zwei Bosnienbriefen von Ingrid Halbritter.

Am 15. November 2010 organisierte Pharos zum sechsten Mal in Kooperation mit der Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen, der evangelischen Kirchengemeinde Echterdingen und erstmalig mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg einen Bildungs- und Informationsabend im evangelischen Gemeindehaus in Echterdingen. Die Veranstaltung wurde von der Baden Württemberg Stiftung finanziell unterstützt.

Das Pharos-Vorstandsmitglied, der Journalist Dieter Fuchs, hielt den Vortrag: „Quo vadis Bosnien? Krieg, Zerfall, Exodus oder EU-Mitgliedschaft“. Mitglieder der Reisegruppe, die Anfang September 2010 eine Woche lang in BuH verbracht hatten, zeigten Fotos auf einer Stellwand. Ingrid Halbritter sprach über aktuelle Entwicklungen in den humanitären Projekten. Der Abend war mit etwa 80 Zuhörern gut besucht. Die Vorträge stehen auf der Pharos-Website zur Verfügung.

Am 18. November organisierte die Offene Kirche Sindelfingen ebenfalls in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg einen Vortrag von Ingrid Halbritter zum Thema „Das Elend der Menschenrechte in Bosnien“.

6. Bildungsprojekte

6.1. Bildungsreise nach BuH: Pharos bot zum zweiten Mal eine Bildungsreise nach BuH an. Eine Gruppe von 6 Interessierten reiste am 28.8. in Sarajevo an und besuchte während des siebentägigen Aufenthalts auch die Städte Mostar und Srebrenica. Einen Tag lang verbrachte die Gruppe in Fakovici und informierte sich über die Pharos-Projekte.

6.2. Unterstützung des Projekts „EU-Planspiele in Südosteuropa“: In BuH hat die lokale NRO „KULT“ mit Sitz in Sarajevo (www.kultbih.org) die Trägerschaft und Verantwortung für die Durchführung von EU-Planspielen übernommen.

Durch eine große Nachfrage entstand der Bedarf, zusätzliche Planspiel-Moderatorinnen auszubilden. Pharos erhielt eine Projektförderung von der Geschäfts- und Servicestelle Osteuropa der Baden Württemberg Stiftung und organisierte gemeinsam mit KULT Ende Oktober eine 4-tägige Fortbildung für 15 Schüler und Studentinnen.

6.3. Betreuung von Freiwilligen in BuH und Serbien: Die deutsche NRO EIRENE International entsendet seit 2009 Freiwillige nach BuH. Die Entsendung wird über das BMZ-finanzierte Programm „weltwärts“ abgewickelt. Über KULT ist Pharos-Mitarbeiterin Ingrid Halbritter mit der Betreuung der Freiwilligen beauftragt. Sie führte im August während des Sprachkurses eine landeskundliche Bildungsreihe für die Freiwilligen durch, besucht sie regelmäßig, berät sie, hilft bei der Lösung von Problemen und steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

6.4. Training zur Anwendung des logical framework approach in der Projektarbeit: Ingrid Halbritter führte 2010 fünf mehrtägige Fortbildungen in Serbien, BuH und Montenegro durch.

6.5. Dank einer Projektförderung des Instituts für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (dvv international) konnten wir das *Online-Lehrbuch zur Europäischen Union* auf den neuesten Stand bringen und es auf Albanisch, Mazedonisch, Rumänisch, Bulgarisch und eine Sprachversion, die in BuH, Kroatien, Serbien, Montenegro und teilweise im Kosovo verstanden wird, übersetzen lassen (deutsche Masterversion: www.dadalos-d.org/europa).

6.6. dvv international förderte außerdem die Entwicklung eines neuen *Online-Lehrbuchs zum Thema „Web 2.0“*, das ebenfalls in die o.g. Sprachen übersetzt wird.

6.7. Für die Donau-Universität Krems hat das Pharos-Expertenteam ein einwöchiges Seminar „Soziales Lernen und politische Bildung“ im Rahmen des Masterstudiengangs Politische Bildung durchgeführt.

7. Humanitäre Projekte und Entwicklungsarbeit

7.1. Wohnsituation der Familie M.: Die bedürftige Familie M. in Sarajevo wird seit Oktober 2005 mit einem monatlichen Betrag von 250,00 € unterstützt. Zum 1. August konnte die Familie in das im Vorjahr gebaute Haus einziehen. Die zeitliche Verzögerung entstand durch Probleme beim Verlegen der Wasserleitung. Pharos bezahlt seit 1. August Miete an das Vereinsmitglied, das 2008 das Haus aus eigenen Mitteln finanziert hatte. Mit einer Sonderspende von 500,00 € konnte die Familie einen Holzherd und Holz für den Winter kaufen. An den Kosten für die Verlegung der Wasserleitung beteiligte sich Pharos mit 785,33 €.

7.2. Unterstützung bedürftiger Familien durch Patenschaften: Drei schulpflichtige Kinder bedürftiger Familien wurden auch 2010 durch Patenschaften mit 50,00 € pro Monat unterstützt.

7.3. Unterstützung des Schulbesuches von zwei Romamädchen: Um die mittellose allein erziehende Mutter von drei minderjährigen Töchtern zu unterstützen und den regelmäßigen Schulbesuch der älteren Kinder zu garantieren, finanzierte Pharos von Februar bis Mai die Ganztagesbetreuung an einer Grundschule. Die Kinder erhalten warme Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung und Möglichkeiten zu Sport und Spiel. Leider spitzten sich im Sommer die familiären Probleme dergestalt zu, dass die Mutter ihre Kinder nach den Sommerferien nicht mehr in die Schule brachte. Das Kernproblem schien die ungelöste Wohnungssituation. Pharos sagte zu, ihr eine Mietwohnung zu finanzieren. Dies scheitert bisher daran, dass kein Vermieter einer Romafamilie eine Wohnung vermieten möchte.

7.4. Hilfe für einen Staatenlosen in größter Armut: Der inzwischen 66-jährige Kamal K. hat als Kind einer Flüchtlingsfamilie aus Kroatien und durch eine Reihe von unglücklichen Umständen nie eine Staatsangehörigkeit erhalten und deshalb auch keinen Zugang zu staatlichen sozialen Leistungen.

Der arbeitslose Mann lebte jahrelang vom Betteln. Pharos verhalf ihm zu einer Staatsangehörigkeit und finanziert seit September die Miete einer kleinen Wohnung, Krankenversicherungsbeiträge und Lebensunterhalt. Seit Dezember arbeitet Kamal mit Ingrid Halbritter zusammen und hilft staatenlosen Roma bei der Legalisierung ihres Status.

7.5. Legalisierung eines Kindes: Die älteste Tochter der Familie T. konnte nie ins Geburtsregister eingetragen werden, da ihre damals 16-jährige Mutter mit den Ausweispapieren ihrer Schwägerin entbunden hatte. Pharos half den Eltern, das entsprechende Gerichtsverfahren in Gang zu setzen, um die Elternschaft zu klären und damit den Erhalt einer Geburtsurkunde und Staatsangehörigkeit zu ermöglichen.

7.6. Versuch der Rückkehrhilfe: Der allein stehende Muradif V. ist arbeits- und obdachlos und stammt ursprünglich aus dem Osten Bosniens. Seine Familie hat er im Krieg verloren, sein Elternhaus ist zerstört. Pharos sorgte ein paar Monate lang für eine Unterkunft und versuchte, Herrn V. bei der Rückkehr in seine Heimat zu unterstützen, z.B. mit der Beantragung staatlicher Wiederaufbauhilfe und der Anschaffung von landwirtschaftlichen Kleingeräten. Leider hat er sich durch die schwierigen Umstände der Rückkehr entmutigen lassen. Da Pharos nicht dauerhaft einen relativ jungen, arbeitsfähigen Mann finanziell unterstützen kann, musste Pharos die Unterstützung stoppen.

7.7. Nothilfe/Lebensmittelpakete: Zwei mittellosen Romafamilien finanzierte Pharos als einmalige Nothilfe eine größere Menge Grundnahrungsmittel. Für eine Romafamilie aus Kiseljak finanzierte Pharos außerdem die Beiträge für eine Zusatzkrankenversicherung, die ihnen eine kostenlose ärztliche Behandlung ermöglicht, sowie den Wiederanschluss ans Stromnetz. Die Stromversorgung war abgeschaltet worden, weil die Familie nicht in der Lage war, die Rechnung zu bezahlen.

7.8. Licht für eine isolierte Einsiedlerfamilie: Ein über 80-jähriger Witwer lebt mit seinen beiden geistig zurückgebliebenen, erwachsenen Kindern im zerstörten Bergdorf Mlecva bei Fakovici im Haus eines Nachbarn. Sein eigenes Haus ist vollständig kriegszerstört. Seit Kriegsbeginn 1992 lebte die Familie ohne Strom. Schuld waren komplizierte Verwaltungsvorschriften. Pharos erreichte bei den Behörden die Genehmigung eines Stromanschlusses und finanzierte die notwendigen Arbeiten und Materialien (siehe Foto unten).

7.9. Betrieb einer Schulküche in Fakovici: Um Schulkindern eine gesündere Entwicklung zu ermöglichen und arme Familien zu entlasten, wurde ab Anfang März 2008 im Schulgebäude in Fakovici eine Schulküche eingerichtet. 26 Kinder erhalten an jedem Schultag ein warmes Mittagessen, das von einer fest angestellten Köchin zubereitet wird. 30% der dafür notwendigen Lebensmittel werden bei Kleinerzeugern im Dorf gekauft.

7.10. Landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt in Fakovici: Im März 2010 besuchte ein Vereinsmitglied mit viel Erfahrung im Entwicklungsbereich drei Tage lang Fakovici. Ziel seines Aufenthalts war es, Entwicklungspotentiale zu identifizieren. In diesem Gebiet liegen sie eindeutig im Bereich des Beerenobstbaus (Himbeeren, Brombeeren).



Endlich Licht! Ingrid Halbritter mit Familie S. im verlassenen, kriegszerstörten Dorf Mlecva

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse schrieb er und Ingrid Halbritter ein Entwicklungskonzept, das aus zwei Phasen besteht. Die erste Phase, deren Kernstück eine Machbarkeitsstudie ist, wurde von der Ökumenischen Diakonie/Brot für die Welt finanziert. Die Machbarkeitsstudie soll auf der Grundlage ihrer Untersuchungen Empfehlungen aussprechen, auf welche Weise nachhaltige Entwicklung angestoßen werden kann. Daneben wird versucht, eine Erzeugergemeinschaft ins Leben zu rufen. Im Mai luden Pharos und der Stuttgarter Biogroßhändler Ecofit fünf junge Himbeerbauern nach Stuttgart ein, wo sie sich über biologischen Landbau informieren konnten.

Hauptamtliche Projektkoordination

Seit dem 1.6.2009 ist Ingrid Halbritter wieder als hauptamtliche Projektmitarbeiterin bei Pharos angestellt. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sozialarbeit mit Roma (Legalisierung und Erhalt der Staatsangehörigkeit), Koordinierung der humanitären Hilfe und Verteilung von Hilfsgütern, Leitung des Entwicklungsprojekts in Fakovici, Organisation und Leitung der Reisegruppe, Betreuung der Freiwilligen, Durchführung von Fortbildungsangeboten im Bereich Projektmanagement sowie Mittelbeschaffung für Bildungsprojekte. Weitere Aufgaben wie Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Interviews, Website, Bosnienbriefe, Berichte) leistet sie ehrenamtlich.

Vielen Dank!

Die großzügige Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender und der ehrenamtliche Einsatz vieler Helfer haben uns ermöglicht, Not zu lindern und Entwicklungen in Gang zu setzen. Durch die gute Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen konnten wir mit Bildungsprojekten einen Beitrag zu Demokratie und Frieden leisten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das uns auch im Jahr 2010 geschenkt wurde.

Stuttgart, den 25. Januar 2011

Hans Krämer / Dieter Fuchs / Ragnar Müller